

## Arbeitshilfe AH2-1.3b

# Gesprächshilfe für Pflegefachkräfte für Übergabegespräche und die Evaluation der Aktivitäten in der Alltagsbegleitung („Beschäftigung“) – Aktivitäten für Bewohnergruppen

Bärbel Dangel

Wichtig für das Gespräch ist, dass

- den Mitarbeitenden der Alltagsbegleitung bzw. Beschäftigung deutlich ist, dass es um eine Beschäftigung der Bewohnerinnen und Bewohner geht, die dem jeweiligen Alltag, den Gewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner oder ihren Wünschen entspricht,
- Aktivitäten der „Beschäftigung“ individuelles, zielorientiertes und geplantes Handeln sind, dass diese durch die Pflegefachkraft überprüft werden – auch bei Gruppenaktivitäten,
- das Gespräch eine Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Information bzw. Anleitung Mitarbeitenden der Alltagsbegleitung ist.

	Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren	Notizen
<b>Information</b>		
<p><b>1. Nachfragen, welche Gruppenaktivitäten der jeweiligen Bewohnerin/ dem jeweiligen Bewohner angeboten wurden</b></p> <p><i>Welche Gruppenangebote sind mit Herrn X. durchgeführt/erprobt/besprochen ... worden?</i></p>		
<p>Begründung für die Auswahl der Maßnahmen?</p> <p><i>Warum haben Sie dieses Gruppenangebot gewählt?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wunsch der Bewohnerin/ des Bewohners</li> <li>gezeigtes oder beobachtetes Interesse der Bewohnerin/ des Bewohners</li> <li>hat über das Thema gesprochen</li> </ul>	
<p>Reaktion des Bewohners auf die Aktivitäten?</p> <p><i>Wie reagiert die Bewohnerin auf diese Aktivitäten?</i></p> <p><i>Wie kommt sie in der Gruppe zurecht?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>freut sich</li> <li>ist aktiv</li> <li>es geht ihr/ihm gut</li> <li>kein Interesse</li> <li>aktives Gruppenmitglied</li> <li>nimmt Kontakt auf zu anderen</li> </ul>	
<p>Nachfragen, woran sich diese Einschätzung zeigt</p> <p><i>Woran haben Sie bemerkt, dass die Bewohnerin/der Bewohner mit der Maßnahme zufrieden ist?</i></p> <p><i>Wie stellen Sie fest, dass die angewendete Maßnahme sinnvoll, richtig, ... war?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unruhe</li> <li>Unkonzentriertheit</li> <li>kein Blickkontakt zum Geschehen spricht mit den anderen Bewohnerinnen/Bewohnern darüber</li> </ul>	
<b>Reaktion und Bewohnerorientierung</b>		

	<b>Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren</b>	<b>Notizen</b>
<p><b>2. Aktivitäten und Reaktion der Bewohnerin/des Bewohners</b></p> <p><i>Wie verhält sich die Bewohnerin/der Bewohner in der Gruppe?</i></p> <p><i>Welche Aktivitäten hat Frau X. gestern Nachmittag in der Kochgruppe gezeigt?</i></p> <p><i>Wie reagiert Herr Y. auf die Musik, auf das gemeinsame Singen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schälen von Gemüse</li> <li>▪ interessiert Dabeisein</li> <li>▪ ist aktiv dabei</li> <li>▪ spricht über die Aktivität</li> <li>▪ erzählt von früher</li> <li>▪ gibt anderen Hinweise</li> <li>▪ ist eher unbeteiligt</li> <li>▪ zurückgezogen</li> <li>▪ nimmt nur nach Aufforderung teil</li> </ul>	
<p><b>3. Zeigen lassen von Produkten, die Bewohnerinnen/Bewohner erstellt hat</b></p> <p><i>Mich interessiert, was Frau M. hergestellt hat, bitte zeigen Sie mir doch den Strickstrumpf!</i></p> <p><i>Das ist ja interessant, dass Frau M. so begeistert in der Kochgruppe dabei ist. Wann kochen Sie das nächste Mal? Ich würde gerne vorbeikommen.</i></p>		
<p><b>4. Fragen, die darauf zielen zu erfahren, ob die Aktivitäten/Beschäftigung erfolgen, weil die Alltagsbegleitung die Bedürfnisse oder Gewohnheiten der Bewohnerin/des Bewohners kennt</b></p> <p><i>Kann Frau X. trotz ihrer eingeschränkten Beweglichkeit in den Fingern das Gemüse schälen?</i></p> <p><i>Singt Herr N. mit oder interessiert er sich für Musik (geht aus seiner Biografie nicht hervor)?</i></p>		
<b>Auswertung und Rückkopplung eigener Wahrnehmungen/Reflexion</b>		
<p><b>5. Fragen nach Veränderungen oder Ungewöhnlichem</b></p> <p><i>Gibt es Veränderungen im Verhalten bzw. in der Aktivität bei der Bewohnerin/dem Bewohner?</i></p> <p><i>Verhält die Bewohnerin/der Bewohner sich anders?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freude</li> <li>▪ „wirkt wacher“</li> <li>▪ „wirkt beteiligter“</li> <li>▪ fragt nach dem nächsten Treffen</li> <li>▪ Kontakte zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern haben sich ergeben</li> </ul>	

	<b>Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren</b>	<b>Notizen</b>
<p><b>6. Nachfragen, ob ein anderes Vorgehen erprobt wurde, wenn die Bewohnerin/der Bewohner nicht reagiert auf die Angebote?</b></p> <p><i>Haben Sie versucht,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>mit anderen Angeboten Herrn X. anzusprechen?</i></li> <li>▪ <i>zu anderen Zeiten Angebote zu machen?</i></li> <li>▪ <i>andere Gruppenzusammensetzungen (große Gruppe/kleine Gruppe) einzurichten?</i></li> </ul>		
<p><b>7. Eigene Einschätzung und Wahrnehmung zu Bewohnerin/ Bewohner vermitteln und im Gespräch darlegen</b></p> <p><i>Mir ist aufgefallen, dass Frau M. in der Kochgruppe unbeteiligt dabei sitzt. Wie sehen Sie das?</i></p> <p><i>Herr B. faltet während der Vorleserunde Taschentücher? Vielleicht würde er gerne handwerklich etwas tun. Was meinen Sie?</i></p> <p><i>Ich sehe, dass Frau V. unbeteiligt/eher schlafend in der Gruppe sitzt. Ist die Runde für sie zu groß? Ist es ihr zu laut?</i></p>		

**Tabelle AH2.2**